



Curbing Corruption

Ein offener Austausch zum Thema „Korruptionsvermeidung in der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe“

Datum: 30. Jänner 2014
Uhrzeit: 9.00 bis 17.30 Uhr
Ort: International Anti-Corruption Academy (IACA)
Münchendorfer Straße 2, 2361 Laxenburg

Einleitende Worte

- **Martin Kreutner**, Dekan & Exekutivsekretär IACA
- **Anton Mair**, stellvertretender Leiter der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit im Außenministerium
- **Annelies Vilim**, Geschäftsführerin AG Globale Verantwortung

Vorträge

- **Peter Eigen**, ehem. Weltbankdirektor und Gründer von Transparency International (TI)
- **Johann Graf Lambsdorff**, Universitätsprofessor am Lehrstuhl für Volkswirtschaftstheorie an der Universität Passau
- **Martin Kreutner**, Dekan & Exekutivsekretär IACA
- **VertreterInnen** der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, österreichischer Nichtregierungsorganisationen (NRO), von Unternehmen und Entwicklungsbanken

Moderation: Hans-Jörg Bauer (TI) und Elisabeth Täubl (IACA)

Bitte um **Anmeldung bis 24.1.2014** bei christine.meissl@ada.gv.at, Tel. 01 90399-2251.

Ein **Shuttle Service** bringt Sie um 8.00 Uhr von Wien (Ecke Bellariastraße - Museumsplatz) nach Laxenburg und abends retour. **Bitte geben Sie bei der Anmeldung bekannt, ob Sie den Service in Anspruch nehmen.**

Programm

9.00 bis 9.30 Uhr: *Einleitende Worte*

- Martin Kreutner, Dekan & Exekutivsekretär IACA
- Anton Mair, stellvertretender Leiter der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit im Außenministerium
- Annelies Vilim, Geschäftsführerin AG Globale Verantwortung

Übergeordnete Moderation: Hans-Jörg Bauer, Vorstandsmitglied TI-AC

9.30 bis 11.00 Uhr: *Bedeutung von Anti-Korruption für die Entwicklungszusammenarbeit & humanitäre Hilfe*

Peter Eigen, ehem. Weltbankdirektor und Gründer von Transparency International

11.00 bis 11.30 Uhr: Kaffeepause

11.30 bis 13.00 Uhr: *Risiken und Chancen der Entwicklungszusammenarbeit & humanitären Hilfe in als hoch korrupt geltenden Ländern*

Johann Graf Lambsdorff, Universitätsprofessor am Lehrstuhl für Volkswirtschaftstheorie an der Universität Passau

13.00 bis 14.00 Uhr: Mittagessen

14.00 bis 15.30 Uhr: *Erfahrungen bei der Umsetzung des Ratgebers - Der Umgang mit Dilemma Situationen: Sind unrechtmäßige Zahlungen in bestimmten Notsituationen gerechtfertigt?*

Paneldiskussion mit:

- Kurt Bayer, ehem. Direktor Weltbank, EBRD
- Detlev Böttcher, Integritätsberater GIZ
- Barbara Reiterer, Caritas Österreich, und Heinz Hödl, Geschäftsführer Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz für internationale Entwicklung und Mission
- Bettina Steinbrugger, Koordinatorin des österreichischen Global Compact-Netzwerkes bei respACT

Moderation: Elisabeth Täubl, Oberstaatsanwältin, Policy Advisor IACA

15.30 bis 16.00 Uhr: Kaffeepause

16.00 bis 17.30 Uhr: *Internationale Entwicklungen in der Korruptionsbekämpfung – Chancen & Risiken inklusive aus der Veranstaltung hervorgehende Ergebnisse*

Martin Kreutner, Dekan & Exekutivsekretär IACA

Curbing Corruption

Ein offener Austausch zum Thema „Korruptionsvermeidung in der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe“

Korruption hemmt Entwicklung – darüber besteht heute kein Zweifel mehr. Trotzdem wurde Korruption in der Entwicklungszusammenarbeit lange ignoriert und tabuisiert. Geändert hat sich das insbesondere seit den 1990er-Jahren, u.a. durch die Gründung von *Transparency International*, der Verabschiedung der ersten regionalen und internationalen Konventionen (z.B. seitens der OECD, des Europarates, der Organisation Amerikanischer Staaten, etc.), der Schaffung von Instrumenten zur Messung von Korruption, aber auch durch Debatten über die Effektivität der Entwicklungszusammenarbeit.

Die Weltbank schätzt, dass jährlich 1.000 Milliarden US-Dollar allein durch Bestechungszahlungen im internationalen Geschäftsverkehr verloren gehen. Korruption untergräbt die Leistungsfähigkeit öffentlicher Institutionen, verstärkt soziale Ungleichheit und trägt zu politischer Instabilität sowie zu Konflikten bei. Und Korruption beeinträchtigt die Effektivität von Gebermaßnahmen und –initiativen.

Das *Austrian Chapter* von *Transparency International* (TI-AC), die *Austrian Development Agency* (ADA), die Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, und einige österreichische Nichtregierungsorganisationen erarbeiteten 2012 eine Publikation mit dem Titel „Korruptionsvermeidung in der Entwicklungszusammenarbeit – ein Ratgeber für Nichtregierungsorganisationen“. Der Ratgeber enthält Vorschläge für interne Maßnahmen zur Vermeidung von Korruption und wurde ins Englische übersetzt.

Über die Umsetzung der Vorschläge sowie Herausforderungen bei der Vermeidung von Korruption in der Entwicklungszusammenarbeit wird am 30. Jänner 2014 in Laxenburg diskutiert. Dabei wird die Bedeutung von Anti-Korruption in der Entwicklungszusammenarbeit ebenso thematisiert wie verhaltensökonomische Aspekte der Korruption, Entwicklungen auf internationaler Ebene oder der Umgang mit Dilemma-Situationen.

Die Veranstaltung wird von IACA, TI-AC und der ADA gemeinsam durchgeführt und findet in Kooperation mit dem UN Global Compact Netzwerk Österreich statt.

Zu den Personen

Bauer, Hans-Jörg war nach Abschluss des Studiums der Rechtswissenschaften in Innsbruck als Handelsdelegierter in Entwicklungsländern tätig. Nach langjähriger Tätigkeit als Wirtschafts- und Handelspolitiker in der WKÖ folgten acht Jahre in der UNIDO als Direktor des Investitionsförderungsbüros. Danach war er Leiter der Exportakademie, Lehrbeauftragter an der Wirtschaftsuniversität Wien, Gastprofessor an in- und ausländischen Universitäten sowie über 40 Jahre in der Erwachsenenweiterbildung tätig. Bauer verfasste zahlreiche Publikationen zur Entwicklungspolitik. Seit 2009 ist er Mitglied des Vorstandes von TI/AC.

Bayer, Kurt ist Ökonom und war Board Director an der Weltbank in Washington, D.C. so wie an der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung in London. Er hat in Graz in Rechtswissenschaften promoviert und am Johns Hopkins Bologna Center sowie der University of Maryland studiert. Bayer war 25 Jahre in der empirischen Wirtschaftsforschung tätig und leitete zehn Jahre Abteilungen für Wirtschaftspolitik und Internationale Finanzinstitutionen.

Böttcher, Detlev hat Volkswirtschaft an der Freien Universität Berlin studiert. Nach seiner wissenschaftlichen Arbeit im Fachbereich Internationale Agrarentwicklung der TU Berlin ist Böttcher seit 1984 in unterschiedlichen Funktionen im In- und Ausland bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH tätig. Seit Oktober 2010 ist er als Berater der GIZ Ansprechpartner für alle MitarbeiterInnen, Geschäftspartner sowie die interessierte Öffentlichkeit für Integrität und Antikorruption.

Eigen, Peter hat lange Jahre als Weltbankmanager für Afrika und Lateinamerika gearbeitet. 1993 gründete er Transparency International (TI) und ist heute Vorsitzender des TI-Beirats. Eigen lehrte Rechtswissenschaften und Politik an den Universitäten Frankfurt am Main, Harvard Universität, Johns Hopkins Universität sowie dem College of Europe in Brüssel und ist seit 2002 Honorarprofessor der Freien Universität Berlin. Seit 2007 ist Eigen Mitglied des Africa Progress Panel (APP) von Kofi Annan.

Hödl, Heinz ist seit 2002 Geschäftsführer der Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz für internationale Entwicklung und Mission. Der Agraringenieur war von 1974 bis 1980 auf Einsatz in Papua Neuguinea und von 1981 bis 2001 Geschäftsführer der Dreikönigsaktion. Hödl ist u.a. Mitglied des Weltdachverbandes kath. Hilfswerke CIDSE, stv. Vorsitzender der ÖFSE sowie Mitbegründer von BAOBAB, FAIRTRADE, HORIZONT3000 und des Dachverbandes AG Globale Verantwortung.

Kreutner, Martin ist Dekan und Exekutivsekretär der Internationalen Antikorruptions-Akademie (IACA) mit Sitz in Laxenburg, Österreich. Er ist zudem Beiratsmitglied von TI-AC sowie ehemaliger Präsident des Netzwerks European Partners Against Corruption (EPAC/EACN). Der Jurist leitete von 2001 bis 2010 das Büro für Interne Angelegenheiten (BIA), heute Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung (BAK). Daneben arbeitete er als Experte für Korruptionsbekämpfung u.a. für die UN, den Europarat, die Weltbank sowie für Transparency International.

Lambsdorff, Johann Graf ist Professor für Volkswirtschaftstheorie an der Universität Passau. Er studierte Mathematik, Soziologie und Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Frankfurt am Main und Göttingen. Im Jahre 1995 erfand er den Corruption Perceptions Index, den er bis 2008 für Transparency International erstellte. Graf Lambsdorff hat in führenden internationalen Zeitschriften Beiträge zur Messung von Korruption, Mechanismen der Korruptionsbekämpfung, Konfliktforschung, experimentelle Forschung als auch zur Makroökonomik und monetären Ökonomik veröffentlicht.

Reiterer, Barbara, Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Karl Franzens Universität in Graz (Bankbetriebslehre und Treuhandwesen). Nach Tätigkeiten in Banken, von 1991 bis 2001 Schuldnerberaterin bei der Caritas in Graz. Sie ist seit 2002 bei der Österreichischen Caritaszentrale beschäftigt. Seit 2005 leitet sie die Stabsstelle Kofinanzierung und ist mit der Akquise und Umsetzung öffentlich finanzierten Projekte befasst. Derzeit leitet sie die AG Kofi der AG Globale Verantwortung.

Steinbrugger, Bettina lehrt an der Universität Graz und an der FH Krems zum Thema CSR-Instrumente und Unternehmensverantwortung. Sie studierte Romanistik in Graz und Toulouse. Seit 2007 ist sie bei respACT - der österreichischen CSR-Unternehmensplattform - beschäftigt und leitet Projekte und Arbeitsgruppen u.a. zu den Themen Nachhaltigkeitsberichterstattung, CSR & HR oder Antikorruption und koordiniert das österreichische UN Global Compact-Netzwerk.

Täubl, Elisabeth ist seit April 2013 Policy Advisor bei der Internationalen Anti-Korruptionsakademie. Seit 1.2.2013 ist sie Oberstaatsanwältin der Zentralen Staatsanwaltschaft zur Verfolgung von Wirtschaftsstrafsachen und Korruption. Nachdem Täubl als Richterin und Referentin in der Strafrechtssektion des Bundesministeriums arbeitete, war sie Referentin und stellvertretende Kabinettschefin der Ministerin für Justiz und für Strafrechtsagenden zuständig.